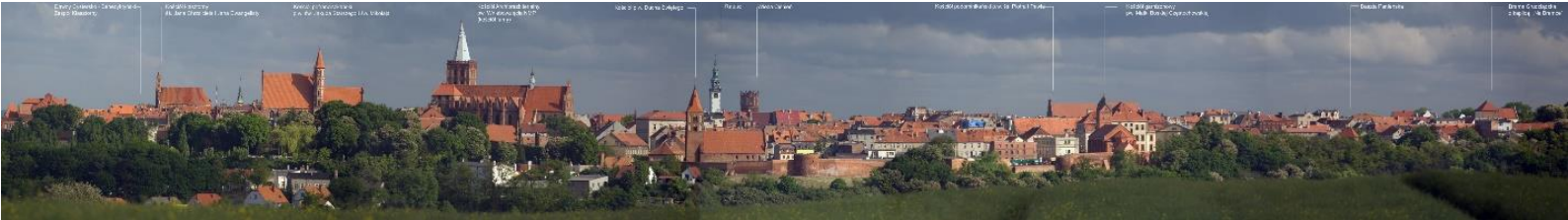


Einladung zur Exkursion des HGV am 1. Juni 2023

nach Chełmno (Kulm), Starogród (Althaus), Świecie (Schwetz) und Radzyń Chełmiński (Rehden)



Panorama von Chełmno (Kulm), Foto: Jerzy Strzelecki (bearbeitet), Wikipedia, CC BY 3.0

Die Exkursion führt uns in zwei der ältesten Städte des Kulmerlandes und eine der ältesten Städte in Pommerellen. Drei Flüsse bilden die Grenzen des Kulmerlandes: die Weichsel (im Süden und Westen), die Drewenz (im Osten) und die Ossa (im Norden). In der Mitte des 10. Jahrhunderts wurde das Land in die polnische Monarchie der Piasten eingegliedert. Zwischen 1226 und 1230 verließ der Piastenerzog Konrad von Masowien das Kulmerland an den Deutschen Orden. Mit der Eroberung dieses Landes und der Gründung der Städte Thorn und Kulm begann der Aufbau des Deutschordensstaates an der Ostsee.

Erstes Ziel der Exkursion ist die Stadt Kulm, die 1232 vom Deutschen Orden in der Nähe der slawischen Burg "castrum in Culmine" gegründet wurde, die das Zentrum der Piastenverwaltung über das Kulmerland war. Im Jahr 1233 verließ der Hochmeister Hermann von Salza Kulm und Thorn das Gründungsprivileg der so genannten Kulmerhandfeste, in der Kulm als "civitas metropolitana" bezeichnet wurde und als Vorbild für den Bau anderer Städte im Lande dienen sollte. Die Bedeutung Kulms als sog. „Hauptstadt“ des Ordenslandes wurde u.a. durch den regelmäßigen Stadtgrundriss und die reiche sakrale Topographie (Pfarrkirche, drei Klöster, zwei Spitäler) unterstrichen. Der Rat der Stadt übte auch die Funktion des Oberhofes des Kulmer Rechts aus. Bis in die zweite Hälfte des 14. Jahrhunderts nahmen die Bürger von Kulm aktiv am Hansehandel teil und der Rat entsandte seine Delegierten zu den Hansetagen. Zunächst besuchen wir die erste Burg- und Stadtgründungsstätte in **Althaus**, wo die Ruinen der Ordensburg erhalten sind. In der Mitte des 13. Jahrhunderts wurde die Stadt **Kulm** an den heutigen Standort verlegt. Hier sind die Zeugnisse der einstigen Pracht hervorragend erhalten: das Rathaus, die Wehrmauern, die Pfarrkirche und drei Klosterkirchen sowie die Kirche des ehemaligen Heilig-Geist-Spitals.

Am gegenüberliegenden Weichselufer in Pommerellen liegt die Stadt **Schwetz**, die 1308 vom Deutschen Orden erobert wurde. An der Gabelung von Weichsel und Schwarzwasser errichtete der Deutsche Orden eine Burg und gründete eine Stadt. Von dem ehemaligen Siedlungskomplex sind die Pfarrkirche, Teile der Stadtmauer und die Ruine der Deutschordensburg erhalten.

Die letzte Station ist **Rehden** mit seiner sehr gut erhaltenen Ruine der Ordensburg. Die drittälteste Stadt der Region Chełmno (gegründet 1234) ist ein sehr anschauliches Beispiel für eine Kleinstadt, die sich im Schatten einer Burg entwickelte.

Die Abfahrt mit dem Bus ist um 9.00 Uhr am Hotel Uniwersytecki, ul. Szosa Chełmińska 83, die Rückkehr um ca. 19 Uhr. Je nach Teilnehmerzahl wird der Preis für die Exkursion ca. 30,- Euro betragen (inkl. eines gemeinsamen Mittagessens in Kulm).